

Leserinnen ; Leser

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Älter werden : das Angebot von Pro Senectute Kanton Zug**

Band (Jahr): **12 (2006)**

Heft 24

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Leserinnen Leser

Zugesandt

Sehr geehrte Geschäftsleitung

Ich habe Ihr Schreiben erhalten, womit Sie uns mitteilen, dass Sie finanzielle Unterstützung gut gebrauchen können. Ich habe zur Kenntnis genommen, was Sie alles tun und ich finde das grossartig. Ich würde Ihnen gerne eine finanzielle Gabe überweisen. Doch das ist mir mit meinen finanziellen Verhältnissen nicht möglich. Ich selbst muss schauen, dass es immer wieder geht. Ich bin AHV-Bezügerin und bekomme dazu Ergänzungsleistungen, worüber ich sehr froh bin, plange jeden Monat, bis das Geld wieder eingeht. Ich behalte den Einzahlungsschein und es kann sein, dass die Zeit kommt, wo ich geben kann. Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit und grüsse Sie freundlich.

Name der Redaktion bekannt

Zu meinem 77. Geburtstag

... haben Sie mich mit einem Gutschein der PRO ZUG beschenkt. Ich danke Ihnen dafür sehr herzlich. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Ihnen und Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern meine aufrichtige Anerkennung für die tadellose Organisation der Pro Senectute Kanton Zug aussprechen. Seit Jahren profitiere ich selbst von Ihren Angeboten. In diesem Zeitraum habe ich die Entwicklung der Pro Senectute mitverfolgen können und bewundere, was daraus geworden ist. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten für den grossen Einsatz! Mit freundlichen Grüssen.

Name der Redaktion bekannt

KLANGWORTZUG

Am letzten Donnerstag haben wir erfahren, dass die Veranstaltung KLANGWORTZUG nicht mehr durchgeführt wird. Wir möchten Ihnen mitteilen, dass wir diese Aufführungen sehr schätzten: Kulturell führten sie uns in neue Welten, eröffneten neue Konturen. Sozial nahmen wir die Zusammenarbeit verschiedener kultureller Träger wahr und freuten uns auch über das Mitsein verschiedener Generationen. Wir danken Ihnen für Ihre Bemühungen. Wir fragen uns: Ist der Schlussakkord endgültig verklungen, das letzte Wort gesprochen? Ein ähnlicher weiterer Zyklus würde uns freuen. Wir grüssen Sie freundlich.

Namen der Redaktion bekannt

*Anmerkung der Redaktion:
Das Projekt KLANGWORTZUG fand nach fünfjähriger Laufzeit Ende 2005 seinen Abschluss. Somit ist der Schlussakkord verklungen und das letzte Wort gesprochen. Doch werden andere Akkorde erklingen und andere Worte gesprochen werden (z. B. im Bereich Musik ab Seite 16).*

Haustüre Baarerstrasse 131

Als regelmässige Besucherin von Sprach- und Computer-Kursen bei Pro Senectute komme ich jedes Mal in den Genuss eines kleinen Körperertüchtigungs-Programmes beim Aufstemmen der klobigen, sperrigen Haustüre. Als jugendliche 62-Jährige gehöre ich zurzeit noch zu denen, die fit genug sind, um diese Herausforderung mit Gewalt und

mehr oder weniger Humor zu meistern. Aber in meinem Kurs hat es Teilnehmerinnen, die nicht in der Lage sind, allein und ohne Hilfe diese Türe zu öffnen – und sie sind sicher nicht die Ausnahmen. Sehr viele schätzen das breite Kursangebot in den schönen, hellen Räumen der Pro Senectute und diese sollten daher auch zugänglich bleiben, wenn das Alter den Körper schwächt ... Ich habe jeden Dienstag ab 15.00 Uhr eine Stunde Englisch und anschliessend setzen wir uns meistens noch in die PS-Cafeteria. Gerne möchte ich Euch dort zu einem Kaffee einladen, nehmt aber Eure Frauen mit, zu zweit lässt sich die Haustür leichter öffnen.

(Aus dem Brief von Verena Dübendorfer an Dr. Werner Gerhard und Christoph Luchsinger)

«Alle unsere Besucherinnen und Besucher äussern sich sehr positiv über den Standort und die Räumlichkeiten von Pro Senectute Kanton Zug. Dies freut uns sehr. Mit einer Ausnahme: die schwere Eingangstüre im Parterre. Der Schreibende hofft, dass dieses Problem gelöst sein wird, wenn Sie, sehr geehrte Dame, sehr geehrter Herr, diese Zeilen lesen.» (Auszug aus dem Jahresbericht 2004 von Pro Senectute Kanton Zug, erschienen am 1. Juni 2005)

*Anmerkung der Redaktion:
Obiges Bittschreiben von Verena Dübendorfer ist ein erhellendes Beispiel dafür, wie Probleme auch mit Humor angegangen werden können.*

Sunnehus

Kur- und Bildungszentrum
CH-9658 Wildhaus

Begleitung und Betreuung

In einer Atmosphäre des Geborgenseins, menschlicher Beziehung und fachlicher Betreuung finden Sie im Sunnehus ein ganzheitliches Ferien- und Gesundheitsangebot, das sich nach Ihren individuellen Bedürfnissen richtet.

Telefon: 071 998 55 55 • Fax: 071 998 55 56
Internet: www.sunnehus.ch • e-mail: info@sunnehus.ch



HASSLER

Bodenbeläge • Teppich • Parkett • Innendekorationen

**HASSLER für hochstehende
Qualität am Boden und in der
Raumgestaltung!**

Hans Hassler AG • Baarerstrasse 23 • 6300 Zug
Telefon 041 711 86 21 • Fax 041 710 59 33
E-Mail: info@cham.hassler.ch • www.hassler.ch

älter werden

Soeben habe ich die neuste Ausgabe von eurem Programm «älter werden» studiert. Gefällt mir einfach jedes Mal sehr gut. Super auch am Schluss, wie die Dienstleistungen und Angebote und die Menschen von PS Zug präsentiert werden. Perfekt. Die Texte, Bezeichnungen, Fotos; es stimmt einfach. Kompliment den «Machern» in Zug.

Gruss aus NW.
Name der Redaktion bekannt

Liebe Leute von Pro Senectute

Auch ich habe eine 81-jährige Mutter im Kanton Aargau, die ihren Haushalt nicht mehr allein bewältigen kann. Zusammen mit meinen Schwägerinnen und mit Hilfe der Spitex schaffen wir es aber, dass sie den Lebensabend in ihrem Haus verbringen kann.
Die AHV-Rente von CHF 2084.– monatlich reichte für meine Mutter völlig aus, belehrte man uns auf Bitte um Ergänzungsleistung. So fahre ich also Woche für Woche einmal in den Kanton Aargau, um der Mutter beim Putzen zu helfen, ihr eine fertige Mahlzeit zu bringen und mit ihr einen kleinen Ausflug zu machen. Gratis natürlich.
So glaube ich im Moment in Richtung Hilfe für ältere Leute genügend zu tun und bitte Sie, uns keine Bettelbriefe mehr zu schicken.

Mit freundliche Grüssen.
Name der Redaktion bekannt



Winterwanderwoche im Goms

Von Bülach her kommend wurden meine Gattin und ich in Arth-Goldau auf dem Perron freundlich begrüsst. Glücklicherweise, wer dem Feinstaub und Nebel entrinnen konnte. In Göschenen lachte bereits die Sonne. Eine Stunde später waren wir am Zielort Reckingen.
Das Hotel Joopi befindet sich gleich neben dem Bahnhof (Eule heisst im Gommer Dialekt «ds Joppi»).
Wanderungen im Schnee waren fortan an der Tagesordnung. Der Gommer Pass erlaubte uns streckenweise die Bahn zu benützen.
Wir konnten von den guten Lokalkenntnissen der Familie Buri Nutzen ziehen. Ein Höhepunkt war der Ausflug auf Riederalp/Kühboden und die Wanderung über dem Nebelmeer nach der Bettmeralp.

Kulturell wurde uns einiges geboten: Lientheater-Vorstellung «gelogen», Privatmuseum (Sammlung) in Bodmen, Besichtigung der Bio-Bergkäserei, Führung durch Alt-Reckingen. Immer wieder bestaunten wir die braun gebrannten Holzhäuser, Stadel und Ställe. Kirchen und Kapellen gehörten auch dazu. Besonders eindrücklich ist die weithin sichtbare Kirche im Ritzingerfeld.
Wir erlebten eine perfekte Ferienwoche und die MGB und SBB brachten uns sicher an unsere Wohnorte zurück.
Herzlichen Dank an Maria und Hermann Buri für die umsichtige und fürsorgliche Wanderleitung.
NB: Die abendlichen Jasspartien sind auch noch erwähnenswert.

Rudolf Manz



Tradition geniessen

Backstube/Verkauf
Hinterbergstr. 15
6330 Cham
Tel. 041 743 24 00
Fax 041 743 24 01

www.beck-nussbaumer.ch
info@beck-nussbaumer.ch

Herti  **Papeterie** GmbH

Tel. 041 711 04 16
Fax 041 710 20 21
www.herti-papeterie.ch | info@herti-papeterie.ch

Hertizentrum, 6300 Zug